



2000 | 2025

# Brisighella und Zwingenberg 25 Jahre Freundschaft

Der Austausch als Bereicherung



Comune di Brisighella

Mit der Unterstützung von



# **Der Austausch als Reichtum:**

**Ähnliche Regionen, unterschiedliche  
Probleme, gemeinsam geteilte  
Best Practices, um in Europa  
zusammenzuwachsen.**

**Austauschinitiativen zu lokalen  
Politiken mit dem Ziel, neue Strategien  
und innovative Lösungen für  
die Erholung und Resilienz  
der Regionen zu entwickeln.**

<b>Maurizio Capirossi</b>	
Förderer des Partnerschaftskomitees.....	4
<b>Massimiliano Pederzoli</b>	
Bürgermeister von Brisighella.....	6
<b>Cesare Sangiorgi</b>	
Bürgermeister von Brisighella über mehrere Amtszeiten.....	6
<b>Holger Habich</b>	
Bürgermeister von Zwingenberg .....	8
<b>Partnerschaftskomitee Zwingenberg</b> .....	9
<b>Ugo Forghieri</b>	
Proloco Brisighella, Präsident des Partnerschaftskomitees .....	11
<b>Rudolf Wein, Ute Ritter e Martina Limp</b>	
Lehrer des Goethe-Gymnasiums in Bensheim.....	12
<b>Petra Miraglia</b>	
Vorsitzende Freundeskreis Zwingenberg-Brisighella .....	14
<b>Tiziana Bertelli</b>	
Gemeinderat mit der Zuständigkeit für Partnerschaften .....	16
<b>Valeria Benini</b>	
Präsident der Proloco von Brisighella .....	17
<b>M.Gigliola Quadalti</b>	
Eine wundervolle Geschichte der Freundschaft .....	20
<b>Hanne Gruss</b>	
Eine wundervolle Geschichte der Freundschaft .....	21



Alles begann im fernen Jahr 1957, als in Rom die Verträge für die neu entstehende Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) unterzeichnet wurden. Bereits in der dritten Reihe, markiert durch einen Pfeil, war der Brisighellese Achille Albonetti zu sehen, der später von 1960 bis 1970 Bürgermeister von Brisighella wurde und somit die Grundlage für die Städtepartnerschaft zwischen Brisighella und Zwingenberg legte, die 1999 zustande kam.

## **Eine Schöne Geschichte Deutsch-Italienischer Freundschaft: Die Partnerschaft Zwischen Brisighella Und Zwingenberg Wird 25 Jahre Alt!**

Es war im Jahr 1999, als in Wiesbaden Dr. Raffaele Fabrizio aus Brisighella im Rahmen einer europäischen Fachtagung von Sozialexperten aus der Region Emilia-Romagna und dem Land Hessen (mit dem eine Länder-Partnerschaft besteht), seine deutsche Kollegin Christel Klostermann bat, ihm bei der Suche nach einer Stadt in diesem Gebiet mit ähnlichen Eigenschaften wie Brisighella zu helfen, der man eine Städtepartnerschaft vorschlagen könne.

Ohne lange zu zögern nannte Frau Klostermann Zwingenberg an der Bergstraße, die älteste Stadt der Region, in der exzellente Weine, schmackhafte Spargel, Erdbeeren und andere landwirtschaftliche Spitzenerzeugnisse angebaut werden.

So kam es, dass sich Dr. Fabrizio und Frau Klostermann im September 1999 mit Vertretern der Stadtverwaltung Zwingenberg zusammenfanden, welche später die ersten Kontakte mit der Gemeinde Brisighella knüpften.

Im Mai 2000 kam eine offizielle, 30-köpfige Delegation aus Zwingenberg - darunter auch der BA-Journalist Dr. Michael Ränker - zu Besuch nach Brisighella.

Es war Liebe auf den ersten Blick! Die Deutschen verliebten sich sofort in unser antikes Städtchen, in die typischen Heimatprodukte, in die Schönheit unserer Landschaft und in die ansteckende Fröhlichkeit von uns „Romagnoli“, welche der Redakteur Ränker in der Lokalzeitung Bergsträßer Anzeige sehr hervorhob.

Der Titel des damals von ihm verfassten Artikels lautete nämlich: „Brisighella - wo ‚Cesare‘ den ‚Kurte‘ mal kräftig drückt“ (Brisighella, wo Cesare Sangiorgi, damaliger Bürgermeister der Stadt, den Zwingenberger Amtskollegen Kurt Knapp kräftig umarmt).

Selbst die Einwohner von Brisighella waren beeindruckt und unerwartet überrascht von der Begeisterung, der Herzlichkeit und Empathie der deutschen Freunde: so sehr, dass im September 2000 der Liebe auf den ersten Blick eine „Hochzeit“ folgte. Eine hochrangige Delegation von Politikern und Bürgern aus Brisighella reiste nach Zwingenberg, wo die Bürgermeister Sangiorgi und Knapp bei einer feierlichen Zeremonie, der viele Mitbürger beiwohnten, die „Städtepartnerschafts-Urkunde“ zwischen den beiden Städten unterzeichneten.

Es wurden danach Partnerschaftskomitees gegründet, die in Zwingenberg von Frau Marita Egner und in Brisighella von Prof. Franco Boschi geleitet wurden.

Kaum zu glauben aber seitdem ist ein Vierteljahrhundert vergangen, und wir feiern heute unsere „Silberhochzeit“ mit der Stadt Zwingenberg!

Obwohl die geografische Entfernung von fast tausend Kilometern objektive Schwierigkeiten mit sich bringt, war diese Verschwisterung von großem Erfolg gekrönt.

Im Laufe der Jahre haben die Bürgermeister und Vorsitzenden der



jeweiligen Freundeskreise gewechselt und es wurden eine Vielzahl von Initiativen und Veranstaltungen ins Leben gerufen, wie z. B. kulturelle Veranstaltungen (Gruppen- und Einzelreisen zur Entdeckung der jeweiligen Gebiete), künstlerische Veranstaltungen (Kunstaustellungen), musikalische Veranstaltungen (Gesangs- und Instrumentalkonzerte), sportliche Veranstaltungen (Fußballspiele zwischen den Fußballmannschaften beider Städte), sowie Begegnungen auf politisch-institutioneller Ebene (mit dem Austausch von Erfahrungen und Diskussion über die wichtigsten Fragen im Zusammenhang mit einer guten Verwaltungspraxis). Sogar die Ortsnamengebung zeugt heute von dieser Partnerschaft!

In Brisighella befindet sich ein "Largo Zwingenberg" mit einer Keramiktafel von Bartoli-Cornacchia auf einem Kreidefelsen, während es in Zwingenberg eine Brisighella-Straße gibt und in der Nähe des Rathauses ein lokaler Felsblock mit einer identischen Keramiktafel von Bartoli-Cornacchia zu bewundern ist. Zum Schluss möchte ich auf die positiven Auswirkungen und die Vorteile eingehen, welche uns die Verschwisterung zwischen Brisighella und Zwingenberg mitgebracht hat.

In erster Linie hat sie uns bewusst gemacht, dass wir Bürger eines schnell wachsenden Europas der Völker sind, an dem wir uns aktiv beteiligen müssen; sie hat uns neue regionale Gebiete mit ihren typischen Produkten und öno-gastronomischen Traditionen kennenlernen lassen, außergewöhnliche Menschen, mit denen starke Freundschaftsbeziehungen und Zusammenarbeit entstanden und gewachsen sind.

Vor allem aber hat uns die Städtepartnerschaft eines gelehrt: wenn wir alle Themen von gemeinsamem Interesse diskutieren, in geselligem Beisammensein viel Zeit verbringen, Veranstaltungen für unsere Gemeinden organisieren, dann verschwinden auch die Vorurteile, die ideologischen Barrieren und sonstigen Klischees, welche bisher die internationalen Beziehungen so negativ beeinflusst haben.

**Maurizio Capirossi**

Förderer des Partnerschaftskomitees

**Die Städtepartnerschaft zwischen Brisighella und Zwingenberg ist eine langjährige Freundschaftsbeziehung, die unsere Gemeinden verbindet.**

Es handelt sich dabei nicht nur um einen formalen Akt, sondern um einen Brückenschlag der Freundschaft und der Zusammenarbeit. Im Jahre 2025 feiern wir die Silberhochzeit der Städtepartnerschaft: Ein Höhepunkt im Zeichen unserer 25-jährigen Freundschaft und Zusammenarbeit, welche die künftigen Generationen inspirieren wird. Mit Ausnahme der dunklen Jahre der Corona-Zeit sind die alljährlichen kulturellen Austausche seit 24 Jahren eine Konstante geworden. Die Delegationen beider Städte kamen regelmäßig zusammen und bekräftigten dabei ihr Engagement, um über Förmlichkeiten hinweg, gute Beziehungen aufzubauen und neue Möglichkeiten für den Austausch von Ideen und Kultur zu schaffen.

Nach Ablauf meiner Amtszeit als Bürgermeister im Jahr 2004 habe ich eine Verpflichtung mitnichten vernachlässigt: Die Kontakte und Treffen mit den Zwingenberger Partnerschaftsfreunden.

**Die tiefe Freundschaft, welche mich mit vielen Bürgern dieser wunderschönen deutschen Kleinstadt verbindet, macht mich stolz darauf, diese Verschwisterung, deren 25-jähriges Bestehen wir bald gemeinsam feiern werden, erschaffen und am Leben erhalten zu haben.**

Ich möchte heute nochmals an die uneingeschränkte Solidarität erinnern, die uns während des Hochwassers im Mai 2023 durch unsere deutschen Freunde erfahren haben, ein Beweis der tiefen Verbundenheit zwischen unseren Gemeinden.

Es geht nicht einfach nur um eine Städtepartnerschaft, sondern eher um eine Verpflichtung für eine Zukunft im Sinne von Wachstum und Austausch, die, wie ich hoffe, auch in den kommenden Jahren fortgesetzt wird.

**Massimiliano Pederzoli**  
Bürgermeister von Brisighella

**Cesare Sangiorgi**  
Bürgermeister von Brisighella über mehrere Amtszeiten



Turm von Brisighella  
Rechts: der Vertrag ist im Büro des Bürgermeisters von  
Brisighella aufbewahrt  
Oben links: 2001. Treffen in Zwingenberg  
Oben rechts: Die Städtepartnerschaft wird mit der  
Unterschrift der Bürgermeister eingeweiht. Jahr 2000



**Die Verschwisterung von Brisighella und Zwingenberg ist ein großes Geschenk** – und zwar für beide Städte! Sie besteht seit 25 Jahren und ist noch so vital, wie zu Beginn. Das ist insbesondere dem Engagement einzelner Personen zu verdanken, die sich mit Herz und Verstand um den kulturellen Austausch gekümmert haben und noch kümmern. So konnten wir im Laufe der Jahre viel voneinander lernen und immer wieder Neues entdecken. Viele Zwingenberger fühlen sich in Brisighella fast wie zuhause – insbesondere aufgrund der italienischen Herzlichkeit, mit der sie jedes Mal empfangen werden. Auch mir persönlich geht es so: Wenn ich mit dem Bus oder dem Auto die Po-Ebene Richtung Süden fahre, bei Faenza die Autobahn verlasse und dann langsam ins Lamone-Tal gelange, geht mir das Herz auf und es werden viele schöne Erinnerungen an wundervolle Begegnungen wach, die ich im letzten Vierteljahrhundert hier machen durfte. Ich hoffe und denke, vielen Freunden aus Brisighella geht es umgekehrt genauso. Seit dem Bestehen der Städtepartnerschaft haben wir miteinander

gefeiert, uns gegenseitig unterstützt, Kunst und Kultur ausgetauscht, persönliche Freundschaften geschlossen, Land und Leute kennengelernt, das jeweils andere politische System besser verstanden, kulinarische Höhepunkte genießen dürfen und Vieles mehr. Weil diese Verschwisterung so lebendig ist und zwischenzeitlich auch auf zahlreichen engen, persönlichen Beziehungen beruht, habe ich keine Sorge um ihre Zukunft. Was auf der großen politischen Bühne manchmal schwierig erscheint, gelingt im Kleinen sehr viel leichter. Die Partnerschaft von Brisighella und Zwingenberg ist ein Musterbeispiel für ein vereintes Europa in Frieden und Freundschaft!

**Herzliche Grüße aus Zwingenberg!**

**Dr. Holger Habich**  
Bürgermeister



## **Eine Städtepartnerschaft über die Grenzen hinaus**

Angefangen hat alles im Jahr 2000 mit der Unterzeichnung der Städtepartnerschaft zwischen Brisighella und Zwingenberg. Dass es dazu kam, war dem damaligen Leiter des Seniorenheims aus Brisighella zu verdanken, der an einem Kongress in Mainz teilnahm. Ausgestattet mit dem Wunsch des ehemaligen Bürgermeisters Cesare Sangiorgi, sich nach einer passenden Gemeinde umzusehen, war er fündig, erkundete das Bergstraßen-Städtchen und trug das Interesse bei den dortigen Stadtvätern vor.

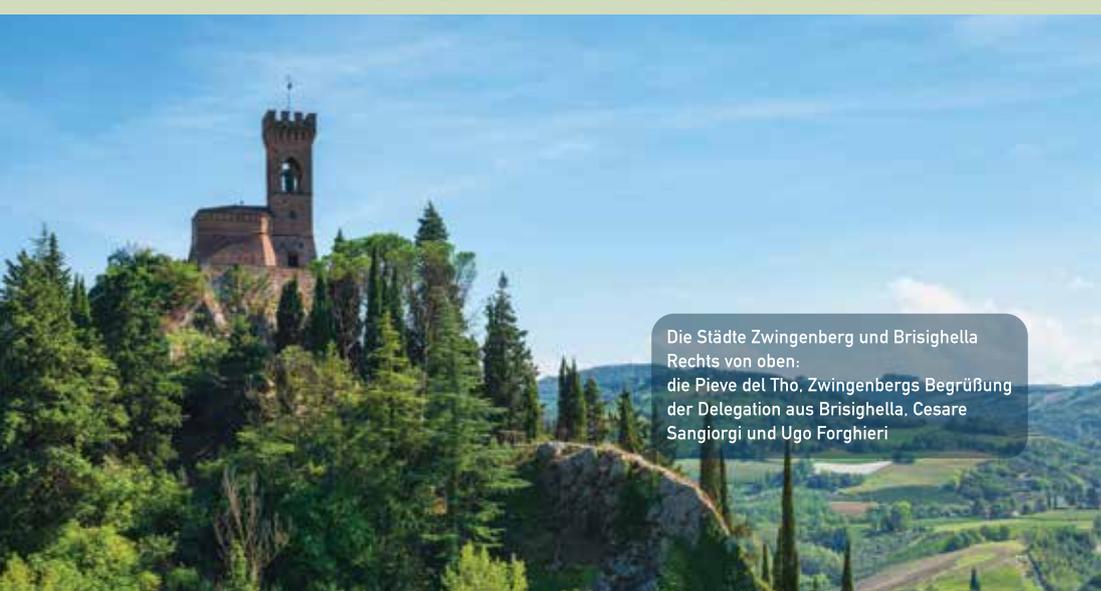
Gesagt-gegan: Man besuchte sich, lernte sich kennen und die damaligen Bürgermeister Cesare Sangiorgi und Kurt Knapp unterzeichneten den Vertrag. Ein Jahr später wurde in Zwingenberg der Freundeskreis Zwingenberg-Brisighella gegründet, der sich um den Austausch kümmert. Die offizielle städtische Verschwisterung hat sich inzwischen zu weit mehr entwickelt als zu einer Verschwisterung zwischen den Gemeinden. Diese Zeremonie war nicht nur ein formeller Akt, sondern ein Symbol für die neuen und privaten Freundschaften, die sich zwischen den Bürgern der beiden Städte entwickelt hat.

Viele Besuche erfolgten seither von beiden Seiten, Jugendaustausche fanden statt, private Freundschaften haben sich entwickelt. Es gibt regelmäßige Kontakte, Korrespondenzen und Telefonate zwischen Petra Miraglia, der Vorsitzenden des Freundeskreises Zwingenberg-Brisighella, und Ugo Forghieri, Vorsitzender des Verschwisterungskomitees in Brisighella.

Insgesamt hat diese Partnerschaft eine aufregende Zeit voller gemeinsamer Interessen, Unterstützung und wachsender Verbindungen erlebt. Eine wunderbare Gelegenheit, die zeigt, wie Freundschaften und Zusammenarbeit über Stadtgrenzen hinaus das Leben bereichern können.

## **Partnerschaftskomitee Zwingenberg**

Brisighella und Zwingenberg  
25 Jahre Freundschaft



Die Städte Zwingenberg und Brisighella  
Rechts von oben:  
die Pieve del Tho, Zwingenbergs Begrüßung  
der Delegation aus Brisighella, Cesare  
Sangiorgi und Ugo Forghieri





**Fünfundzwanzig Jahre sind eine lange Zeit, sind aber schnell vergangen.**

Vieles hat sich geändert. Insbesondere hat sich das Alter vieler Menschen verändert, die an den Erfahrungen teilnahmen, die uns die Städtepartnerschaft mit Zwingenberg bescherte. Aber der Geist der Integration und des gegenseitigen Verständnisses, der die Beziehungen zwischen unseren Gemeinschaften seit jeher prägt, wird mit Hilfe neuer Generationen weitergeführt.

Für uns alle war es eine wichtige persönliche Verpflichtung, die effektive Kommunikation und sorgfältige Planung erforderte. Über die geografische und sprachliche Barriere hinaus ermöglichte das erzielte Ergebnis uns selbst in vielen gemeinsamen Faktoren und Werten zu erkennen. Es sind viele echte Freundschaften entstanden.

Ein kleiner, aber wichtiger Beitrag zu diesem Gefühl der "europäischen" Zugehörigkeit, das zu einer echten Union uns alle führen wird. Eine Union, die lange erwartet wurde, aber noch in weiter Ferne liegt.

**Ugo Forghieri**

Proloco Brisighella, Präsident des Partnerschaftskomitees

## **Il Goethe-Gymnasium di Bensheim e la città di Brisighella**

Im Jahr 2010 trat der Zwingenberger Chor "Getwinc" (mittelalterlicher Name für Zwingenberg) in Brisighella auf und damals entstand im Gespräch mit Nora Labrari die Idee eines Schüleraustauschs zwischen dem Goethe-Gymnasium in Bensheim, das nur wenige Kilometer von Zwingenberg entfernt liegt, und dem Istituto Comprensivo in Brisighella. Im Frühjahr des Folgejahres fand der erste Austausch statt, 6 Schüler kamen nach Zwingenberg, einige mit ihren Eltern, der Gegenbesuch fand im Herbst 2011 statt.

An unserer Schule, dem Goethe-Gymnasium in Bensheim, wurde diese Initiative sehr gut angenommen und da wir Italienisch als dritte Fremdsprache im Wahlpflichtunterricht haben, standen meine Kolleginnen Ute Ritter und Martina Limp sofort zur Verfügung, um den Austausch mit den Schülerinnen und Schülern des Italienischkurses fortzusetzen und zu intensivieren. Die Treffen in Brisighella fanden in der Schule und im Park des Instituts statt, sowie während der gemeinsamen Ausflüge zum Strand von Marina di Ravenna.

Da der Altersunterschied zwischen den deutschen und italienischen Schülern jedoch zu groß war, änderte sich unser Konzept hin zu einer Begegnungsfahrt nach Brisighella. Basierend auf der Zusammenarbeit zwischen den Freundschaftsvereinen der beiden Städte hat sich im Laufe der Jahre ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm

entwickelt, in dem unsere Schülerinnen und Schüler die Stadt Brisighella und ihre Umgebung kennen und erleben konnten.

Mittlerweile sind wir seit über 12 Jahren mit unserer Schule in Brisighella zu Gast und haben folgende Programmpunkte für unsere Schüler:

- Empfang im Rathaus und Besichtigung des Theatersaals, Besichtigung der Drei Hügel
- Ausflüge nach Florenz und Ravenna
- Auftritt des Schülerchors in der Basilika Pieve del Thò
- Sport mit dem Baskin-Team von Brisighella in der Turnhalle in Fognano
- Seit drei Jahren erarbeitet eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern in einem Workshop der Scuola di Pace von Monte Sole die Geschichte des Massakers von Marzabotto und informiert anschließend ihre Mitschülerinnen und Mitschüler in einer selbst gestalteten Führung durch das Gelände von Monte Sole über die Hintergründe und den Ablauf der Ereignisse dieser Zeit.

**Brisighella e Zwingenberg  
25 anni di amicizia**

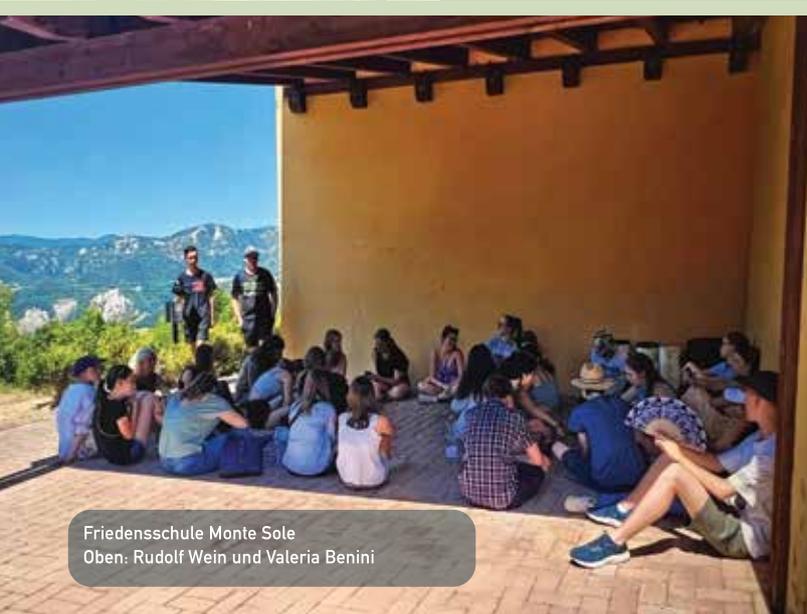


Anlässlich des Jubiläums der Partnerschaft zwischen Brisighella und Zwingenberg danken wir dem Komitee und dem ProLoco der Stadt Brisighella sowie dem Hotel La Meridiana und dem Kloster Fognano für den herzlichen Empfang und die kontinuierliche Gastfreundschaft.

In diesen für Europa schwierigen Zeiten blicken wir hoffnungsvoll in die Zukunft und pflegen mit unserer Freundschaft und Zusammenarbeit die Städtepartnerschaften und führen die Idee eines gemeinsamen Europas fort.

**Rudolf Wein**  
**Ute Ritter**  
**Martina Limp**

Lehrer des Goethe-Gymnasiums in Bensheim



Friedensschule Monte Sole  
Oben: Rudolf Wein und Valeria Benini

**Als ich vor vielen Jahren mit meinen Kindern nach Zwingenberg kam, wusste ich nicht, welche großen Auswirkungen dies auf mein Leben haben würde.**

Von Brisighella hatte ich nie gehört, doch bemerkte ich, dass in meiner Nähe eine Straße den Namen „Brisighellastraße“ trägt. Hier wohnten viele Familien mit jüngeren Kindern, die als Nachbarschaft schon mehrfach nach Brisighella gereist waren. Bei der nächsten Reise waren mein jüngster Sohn und ich dabei. Und was soll ich sagen? Ich habe mich sofort verliebt in das wunderschöne Örtchen, in die Landschaft der Romagna, in das gute Essen, vor allem aber in die herzliche und lebensfrohe Art der Menschen. Diese Liebe ist Jahr um Jahr gewachsen.

Etwa vier Jahre nach meinem ersten Besuch lernte ich den Verein Freundeskreis Zwingenberg-Brisighella und seine Mitglieder kennen, den ich nun seit mehr als 9 Jahren mit großer Freude leiten darf.

Menschen zusammenzubringen, ihnen das Kennenlernen zu ermöglichen, insbesondere Menschen aus anderen Kulturen, ist mir eine Herzensangelegenheit und eine wunderbare Aufgabe. Wenn ich die strahlenden Gesichter der Menschen aus Zwingenberg und Brisighella sehe bei ihren gegenseitigen Besuchen, dann bin ich dankbar.

Für mich persönlich sind viele wunderbare Freundschaften entstanden, die mein Leben bereichern und die ich nicht mehr missen möchte. Und ich denke, anderen geht es genauso. Lassen Sie uns also gemeinsam den Gedanken der Verständigung zwischen den Menschen weiter in die Zukunft tragen. Je mehr wir voneinander wissen, desto besser gelingt es.

Von Herzen.



Petra Miraglia, Cesare Sangiorgi und Tiziana Bertelli

**Petra Miraglia**

Vorsitzende Freundeskreis Zwingenberg-Brisighella

## Brisighella e Zwingenberg 25 anni di amicizia



Ein Stück Brisighella in Zwingenberg, eine so benannte Straße und darunter ein Stein mit einer Keramik der Brisighella-Keramiker Bartoli und Cornacchia  
Oben: das Partnerschaftsengagement im Brisighella Bürgermeisteramt

**Alles begann im Jahr 2000 mit der Städtepartnerschaft zwischen Brisighella und Zwingenberg. Sie kam dank des damaligen Leiters des Seniorenheims in Brisighella zustande, der auf einem Kongress in Mainz war.**

Mit dem Wunsch des Ex-Bürgermeisters Cesare Sangiorgi, eine Partnergemeinde zu finden, erkundete er Zwingenberg und stellte das Interesse den Stadtvätern vor. Gesagt – getan: Man besuchte sich, lernte sich kennen, und die Bürgermeister Cesare Sangiorgi und Kurt Knapp unterzeichneten den Vertrag. Ein Jahr später wurde in Zwingenberg der Freundeskreis gegründet, der den Austausch betreut. Die Verschwisterung entwickelte sich weit über die Gemeinden hinaus – sie wurde zum Symbol neuer Freundschaften zwischen den Bürgern.

Seither gab es viele Besuche, Jugendaustausche und private Freundschaften. Regelmäßige Kontakte bestehen zwischen Petra Miraglia, der Vorsitzenden des Freundeskreises, und Ugo Forghieri, Vorsitzender des Brisighella-Komitees.

Diese Partnerschaft hat eine spannende Zeit voller gemeinsamer Interessen, Unterstützung und wachsender Verbindungen erlebt – ein Beispiel dafür, wie Freundschaften und Zusammenarbeit das Leben bereichern können.

**Tiziana Bertelli**

Gemeinderat mit der Zuständigkeit für Partnerschaften



Liebe Freunde,

als ich 2017 Präsidentin der Pro Loco von Brisighella wurde, hatte ich die Gelegenheit, die Städtepartnerschaft mit der Stadt Zwingenberg aus nächster Nähe kennenzulernen. Dort wurde ich wie ein Familienmitglied und eine liebe Freundin aufgenommen.

Diese wunderschöne Erfahrung, die ich immer in meinem Herzen tragen werde, hat mich sehr bereichert und mir die Möglichkeit gegeben, außergewöhnliche Menschen wie die Vorsitzende des Freundeskreises, Petra Miraglia, und das gesamte Komitee zu treffen.

Die Reisen nach Zwingenberg – die herzliche Gastfreundschaft, die Gemeinschaft, die kulturellen Austausche, die Freundschaft sowie die Unterstützung und Solidarität in den schwierigen Momenten, die unser Dorf während der Hochwasserkatastrophe 2023 erlebt hat – haben mir gezeigt, dass Grenzen nur auf einem Stück Papier existieren, nicht aber in unseren Herzen.

**Herzliche Grüße**

**Valeria Benini**

Präsident der Proloco von Brisighella



Brisighella und Zwingenberg  
25 Jahre Freundschaft



Momente voller Spaß im Emiliani-Kloster in Fognano, dem langjährigen Zuhause der deutschen Zwillinge.



Fognano, 2016. Verabschiedung der Lehrerinnen und Lehrer des Goethe-Gymnasiums Bensheim.

## Brisighella e Zwingenberg 25 anni di amicizia

Die Bürgermeister Cesare Sangiorgi und Kurt Knapp bei der Unterzeichnung der erträge im Jahr 2000



Sommer 2016: Delegation aus Brisighella besucht die Stadt Darmstadt

## **Eine wundervolle Geschichte der Freundschaft: Hanne und Gigliola**

**Niemals wie in diesen Zeiten, die so voller Spannungen, Ressentiments und bequemer Positionen sind, erkenne ich wie wichtig Freundschaft zwischen Menschen verschiedener Nationalitäten ist.**

Unsere Gemeinde Brisighella ist seit 25 Jahren Partnerstadt mit Zwingenberg, eine deutsche Stadt mit vielen Affinitäten zu unserer Region.

Vertreter der jeweiligen Freundeskreise haben Jahr für Jahr eine fruchtbare Zusammenarbeit aufgebaut. Durch Gastfreundschaft in Familien, geführte Stadtbesichtigungen, Vorschläge für kulturelle und sportliche Erfahrungen, ein echter interkultureller Austausch wurde gefördert, eine gegenseitige Bereicherung von Wissen, Werten und der Aufbau einer gemeinsamen europäischen Identität. Ich bin der Gruppe vor 8 Jahren beigetreten und wurde von allen sofort mit großer Wärme und Herzlichkeit aufgenommen. Zu den Deutschen baute ich ein Verhältnis auf, das von Respekt und Sympathie geprägt war. Insbesondere mit Hanne Gruss entwickelte sich eine echte Freundschaft. Wir beherbergten uns gegenseitig in unseren jeweiligen Häusern, wir kamen in Kontakt mit Gewohnheiten und Traditionen, Kulturen und Geschmäcker unserer Länder.

Unsere Freundschaft ist von Jahr zu Jahr stärker geworden. Wir sprechen oft miteinander, um Probleme und Neuigkeiten bezüglich unserer Familien auszutauschen.

Wir diskutieren auch die Probleme der politischen Situation in unseren Staaten. Wir verbringen Kurzurlaube zusammen. Ich versuche, sie mit den Schönheiten bekannt zu machen Landschaft und Kunst unseres Gebietes.

Es besteht keine Notwendigkeit, es zu schätzen: Sie ist die Erste, die Italien liebt und geht auch zur Schule, um immer mehr zu entdecken und zu lernen!

Sie tut genauso wie wenn ich dort bin. Ich hatte also die Möglichkeit zu beobachten und bewundern, wie sorgfältig die Städte gehalten werden, wie der Verkehr funktioniert und die Richtigkeit, Ernsthaftigkeit und die Ehrlichkeit der Menschen, mit denen ich in Kontakt kam, sowie die Freude bei der Feier von Jubiläen und Feiertagen.

Ich möchte, dass die Städtepartnerschaft immer stärker gefestigt und ausgebaut wird, vor allem bei jungen Menschen, da es eine Chance zur aktiven Bürgerbeteiligung darstellt und internationale Integration.

**M. Gigliola Quadalti**



Gigliola Quadalti und Hanne Gruss



**Was für eine Freude es ist, eine Freundin wie Gigliola zu haben.**

Wir kennen uns seit acht Jahren und von Anfang an fanden wir uns nett. Im Laufe der Jahre gab es viele Austausche des Vereins (Freundeskreis Zwingenberg Brisighella) und nach und nach die schüchterne Freundschaft zwischen uns ist eine schöne geworden. Indem ich das ganze Jahr Nachrichten schrieb, hatte ich die Gelegenheit, viel über Gigliolas Leben und ihre Familie zu erfahren und umgekehrt.

Ich bin sehr gern in Brisighella und in ihrem Haus mit ihr und ihrem Mann zu leben, manchmal mit der ganzen Familie. Wir machen interessante Ausflüge und essen zusammen zu Hause oder im Restaurant. Gigliola kocht sehr gut und tut alles, um mich glücklich zu machen.  
**Es lebe die Städtepartnerschaft, es lebe unsere Freundschaft!**

**Hanne Gruss**

Brisighella und Zwingenberg  
25 Jahre Freundschaft



Momente der Entspannung in der Landschaft von  
Brisighella und Zwingenberg



Auf einer Reise nach Marina di Ravenna. Jahr 2013





Momente der Entspannung in der  
Landschaft von Brisighella und  
Zwingerberg



August 2019, der Baskin 3 Colli von Brisighella  
wird nach Deutschland "exportiert"



Die Schülerinnen und Schüler des  
Goethe-Gymnasiums Bensheim im  
Carnè-Park, Jahrgang 2014

Es wird für die Zeugnisse gedankt:

Maurizio Capirossi  
Massimiliano Pederzoli  
Cesare Sangiorgi  
Holger Habich  
Ugo Forghieri

Freundeskreis  
Zwingenberg-Brisighella  
Petra Miraglia  
Tiziana Bertelli  
Valeria Benini

Maria Gigliola Quadalti  
Hanne Gruss  
Rudolf Wein  
Ute Ritter  
Martina Limp

Wir danken für die freundliche Bereitstellung der Bilder:

Tiziana Bertelli  
Maria Gigliola Quadalti

Ugo Forghieri  
Rudolf Wein

Cesare Sangiorgi  
Freundeskreis  
Zwingenberg-Brisighella

Wir danken für die Übersetzungen:

Maurizio Capirossi

Ugo Forghieri

Nadia Bazzoli